

JAHRESABSCHLUSS

---

der

DRESDNER STRASSENBAHN AG.

---

Inhaltsverzeichnis:

1. Aufstellung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder
  2. Bericht des Vorstandes
  3. Bericht des Aufsichtsrates
  4. Bilanz am 31. Dezember 1943
  5. Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1943
-







Geschäftsbericht

14. GESCHÄFTSJAHR 1943

Vorstand:

Direktor Dipl.Ing.Johann Zehnder, Dresden  
Direktor Dipl.Ing.Alfred Bockemühl, Dresden

Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Dr.rer.pol.Hans Nieland, Vorsitzter  
Bürgermeister Dr.jur.Rudolf Kluge, stellv.Vorsitzter  
Stadtkämmerer Dr.jur.Martin Seyfert  
Stadtrat Dr.jur.Karl Albrecht (seit 6.Mai 1943)  
Stadtrat Kaufmann Karl Best  
Stadtrat Rudolf Büttner  
Ratsherr Abnahmeingenieur Otto Hötzel  
Ratsherr Kraftfahrlehrer Fritz Hohn  
Ratsherr Wäschereibesitzer Richard Tschee  
Oberregierungsrat Dr.jur. Hugo Bretschneider  
Oberregierungsrat Dr.jur.Paul Hartig  
sämtlich in Dresden  
Bürgermeister Karl Hosumbeck, Weixdorf

---







## Bericht des Vorstandes

### Allgemeines

Das Geschäftsjahr 1943 ist gut verlaufen und zeigt einen befriedigenden Abschluß. Der Verkehr hat weiter zugenommen. Verkehrszahlen, Betriebsleistung und Betriebseinnahmen sind gegenüber dem Vorjahre weiter gestiegen. Die kriegsbedingten Umstände erforderten den Einsatz aller Kräfte der Betriebsgemeinschaft, der zum guten Erfolg geführt hat. Unserer Gefolgschaft gebühren Dank und Anerkennung, die wir auch hier zum Ausdruck bringen. Im Leistungskampf der Betriebe sind wir weiter vorangekommen. Das Gaudiplom für hervorragende Leistungen wurde uns wieder bestätigt. Zu den uns schon im vorigen Jahre verliehenen weiteren Auszeichnungen erhielten wir das Leistungsabzeichen für vorbildliche Heimstätten und Wohnungen in Bronze, ferner ein Bildnis des Gauleiters und Reichsstatthalters Mutschmann mit Widmung für hervorragenden Einsatz

An Stelle des zum Kriegsdienst einberufenen Betriebsobmannes Teichmann hat Bauamtman Fuchs die Geschäfte des Betriebsobmannes übernommen.

### Gefolgschaft und soziale Einrichtungen

Einschließlich der auf dem Felde der Ehre Gebliebenen verloren wir durch den Tod 58 Gefolgschaftsmitglieder. Ihrer gedachten wir bereits am Eingang des Berichts. Die durch Abgang eingetretenen Lücken wurden soweit als möglich durch Neueinstellungen, zum Teil von Aushilfskräften, wieder geschlossen. Auf eine 25- und 40-jährige Dienstzeit konnten 56 Gefolgschaftsmitglieder zurückblicken. Ihnen danken wir besonders auch an dieser Stelle für ihre langjährige treue Mitarbeit. Die Verbindung mit unseren einberufenen Arbeitskameraden, denen wir wie bisher die Löhne und Gehälter fortzahlten, erhielten wir weiter durch wiederholte Übersendung von Heimatgrüßen und Liebesgaben aufrecht.

Auch sonst galt den sozialen Einrichtungen unsere Fürsorge. Wir förderten den Ausbau und die Verbesserung der Werkverpflegung, das Berufserziehungs- und das Sozialerholungswerk, den Betriebssport, das Kulturwesen und in besonderem Maße die betriebsärztliche Betreuung der Gefolgschaftsmitglieder. Wir gewährten Unterstützungen, Weihnachtsbeihilfen, Dienstprämien an Jubilare, Beihilfen in Geburtsfällen usw. im Gesamtbetrage von rund 250 000 RM.







An Ruhegehältern, Ruhelöhnen, Hinterbliebenenbezügen und Beiträgen zur Sozial- und Zusatzversicherung wendeten wir rund 4 692 000 RM auf.

### Betrieb und Verkehr

Im Berichtsjahr ist die Linienführung nicht geändert worden. Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres haben wir den Betrieb auf den Linien 15, 115 und 25 so geregelt, daß die Linie 15 zwischen Postplatz und Weinböhlä, die Linie 115 zwischen Niedersedlitz und Radebeul und die Linie 25 zwischen Kleinzschachwitz und Trachau (Geblerstraße) verkehren. Die Linie 5 wurde von Zschertnitz über die Münzmeisterstraße bis nach Mockritz (Südhöhe) verlängert. Es sind weitere Haltestellen eingezogen oder zusammengelegt und einige neue Doppelhaltestellen eingerichtet worden. Zugunsten des Werktagverkehrs wurde der Sonntagsbetrieb eingeschränkt. Wir haben den Güterverkehr weiter ausgebaut und als Neuerung den Transport mit Lastkraftwagenanhängern, die von Straßenbahntriebwagen gezogen werden, eingeführt. Durch die Umstellung weiterer Omnibusse auf Leuchtgasbetrieb war es möglich, den Betrieb der Linien A, D, E und F zu verstärken. Die Omnibusbetriebsverwaltung Wiener Platz haben wir im Zuge der Verwaltungsvereinfachung mit der Betriebshofverwaltung Naußlitz zusammengelegt.

### Tarif

Der Tarif blieb im Berichtsjahr unverändert.

### Wagen

Einige Trieb- und Beiwagen wurden umgespurt und nach auswärts abgegeben. Verschiedene ältere Wagen sind für den Marktgüterverkehr und als Bauwagen und einer ist für den Krankentransport eingerichtet worden. In mehreren Beiwagen wurden die Sitze ganz oder teilweise entfernt. Alle Wagen erhielten elektrische Schlußlampen. Die Wagen der Lockwitztalbahn haben wir mit automatischen Kupplungen ausgerüstet. Vier Omnibusse älterer Bauart (Hochrahmen) wurden auf Niederrahmen umgebaut. Zwei alte Omnibusbeiwagen haben wir abgegeben, drei neue beschafft und drei einachsige Gasanhänger in Betrieb genommen. Vierzehn Omnibusse sind auf Niederdruckleuchtgas- und Wechselbetrieb mit Flüssiggas und ferner drei Kurvenschmierwagen und vier Lastkraftwagen auf Hochdruckleuchtgasbetrieb umgestellt worden. Für besondere Fälle haben wir zwei Motorboote angeschafft.







Zahlreich waren unsere Hilfeleistungen für deutsche Städte, die von Großschäden betroffen wurden.

#### Bahnanlagen und Bau

In der Münzmeisterstraße ist das Gleis, das bisher nur der Schuttabfuhr diente, zur Weiterführung der Linie 5 bis zur Südhöhe verlängert worden. Die früher abgetrennte Gütergleisanlage des städtischen Kohlenbahnhofes wurde wieder an das Gleisnetz angeschlossen.

Mehrere elektrische Weichenstelleinrichtungen wurden neu eingerichtet und einige alte ausgewechselt.

Sonst sind die Gleise und Fahrleitungsanlagen im wesentlichen unverändert geblieben, und wir haben uns hier wie auch bei den Gebäuden hauptsächlich auf die Ausführung notwendiger Unterhaltungsarbeiten beschränkt.

Anlagen und Einrichtungen für Luftschutz wurden erweitert und verbessert.

#### Bilanz

Das Anlagevermögen hat durch die eingeschränkte Bautätigkeit eine weitere Verminderung um 2 572 680 RM erfahren. Die Abschreibungen sind nach den bisherigen Sätzen erfolgt, nur auf Gleisanlagen und Wagenpark sind Sonderabschreibungen vorgenommen worden.

Das Umlaufvermögen ist hauptsächlich durch Anlegung der zur Zeit nicht verwendbaren Gelder weiter um 8 046 051 Reichsmark gestiegen.

Das unverändert gebliebene Grundkapital befindet sich voll im Besitz der Stadt Dresden. Die Übertragung der Aktien ist an die Zustimmung der Gesellschaft gebunden.

Die Rücklagen haben durch die Zuweisungen aus dem Überschuß 1943 an die "Gesetzliche Rücklage", an die neugebildete "Erneuerungsrücklage und die Werkwohnungsbaurücklage sowie durch die Zuweisung an die Rücklage für die Erhaltung der Bahnanlage" eine Erhöhung um 4 382 566 RM erfahren.

Die Rückstellungen werden hauptsächlich durch die Zu-







führung der Beträge an die "Ruhelohnrückstellung" um 513 222 RM höher ausgewiesen.

Die "Sonstigen Rückstellungen" betreffen vorwiegend das Berichtsjahr belastende Steuern und Abgaben.

Die V e r p f l i c h t u n g e n haben sich durch Tilgungszahlungen auf die Anleihendarlehen vermindert.

#### Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufwendungen gemäß § 128, Abs.2, Ziffer 7, des Aktiengesetzes betragen für die Vorstandsmitglieder und für Hinterbliebene früherer Mitglieder 49 112,23 RM, für die Mitglieder des Aufsichtsrates 4895 RM.

Die "Außerordentlichen Erträge" enthalten u.a. 1 646 350 RM freigewordene Steuerrückstellungen für frühere Jahre.

Der Überschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben beträgt im Berichtsjahre 7 040 962,79 RM (im Vorjahre 3 272 701,24 RM).

Nach Vornahme der Abschreibungen und der Zuweisung zur "Rücklage für die Erhaltung der Bahnanlage" von zusammen 3 513 191,95 RM verbleibt ein Überschuß von 3 527 770,84 RM. Hieraus sind der "Gesetzlichen Rücklage" 800 000 RM zugewiesen und für die Neubildung einer "Werkwohnungsbaurücklage" 500 000 RM verwendet worden. Außerdem wird die "Erneuerungsrücklage" mit 1 500 000 RM wieder neu gebildet, nachdem der Bestand aus 1941 von 700 000 RM im Vorjahr zur teilweisen Deckung des Verlustes aufgelöst worden war. Der alsdann verbleibende Gewinn von 727 770,84 RM wird nach Deckung des Verlustvortrages von 678 513,27 RM aus 1942 mit 49 257,57 RM auf neue Rechnung vorgetragen.

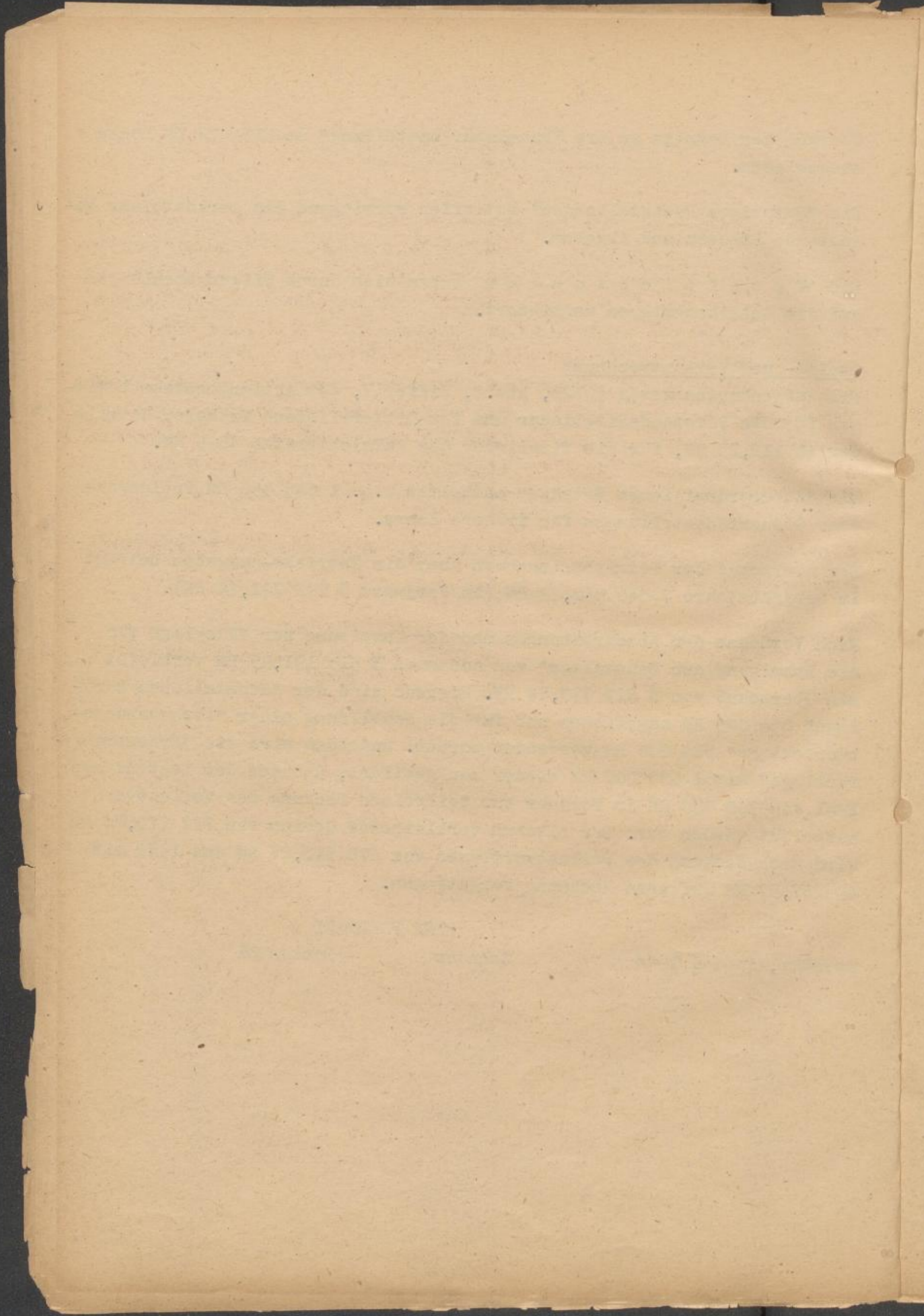
DER VORSTAND

Dresden, im Mai 1944

Zehnder

Bockemühl







## Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorstand hat die erforderlichen Berichte erstattet und uns über die wichtigen Maßnahmen der Geschäftsführung unterrichtet. Der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht sind von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlußprüfer, Wirtschaftsprüfer Hermann Nicklaus in Dresden, geprüft worden. Wir haben gleichfalls den Jahresabschluß und den Geschäftsbericht geprüft und erklären unser Einverständnis; der Jahresabschluß gilt hiermit als festgestellt. Die Prüfungen haben nach ihrem abschließenden Ergebnis zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlaß gegeben. Wir schließen uns dem Vorschlage des Vorstandes über die Deckung des Verlustvortrages aus dem Jahre 1942 und den Vortrag des verbleibenden Reingewinnes auf neue Rechnung an.

Herr Stadtrat Dr. Jur. Karl Albrecht ist am 6. Mai 1943 dem Aufsichtsrat zugewählt worden.

Dresden,  
am 2. Juni 1944

DER AUFSICHTSRAT  
Dr. Nieland, Oberbürgermeister  
Vorsitzer











Bilanz am 31. Dezember 1943

Aktiva	Stand	Zugang	Abgang	Abschreibung	Stand
	am 1.1.1943 RM	RM	U.-Umbuchung RM	RM	am 31.12.1943 RM
<b>Anlagevermögen:</b>					
<b>Anlagen des Straßenbahn-</b>					
<b>betriebes:</b>					
Bahnbetriebsgrundstücke	2 482 712,94	76,45	-	-	2 482 789,39
Betriebsgebäude	2 851 591,42	1 277,64	52,53	214 070,97	2 638 745,56
Gleisanlagen	10 867 873,13	213 407,58	5 567,--	1 868 471,05	9 207 242,66
Stromführung	1 525 182,09	157 464,55	-	160 848,39	1 521 798,25
Verwaltungs- und werks-					
wohngebäude	975 513,41	-	-	29 549,49	945 963,92
wagenpark	1 903 037,57	26 600,--	-	519 463,03	1 410 174,54
Werkstatmaschinen und					
maschinelle Anlagen	118 248,90	23 301,85	-	23 315,28	118 235,47
Werkzeuge, Geräte und					
Betriebsausstattung	248 798,72	74 750,29	6 539,--	82 595,04	234 414,97
<b>Anlagen des Kraftverkehrs-</b>					
<b>betriebes:</b>					
Betriebsgrundstücke	300 835,13	-	-	-	300 835,13
Betriebsgebäude	732 553,32	-	-	123 165,61	609 389,71
Kraftomnibusse	58,26	135 579,25	-	135 636,51	1,--
Werkstatmaschinen und					
maschinelle Anlagen	29 121,73	-	-	6 311,92	22 809,81
Werkzeuge, Geräte und					
Betriebsausstattung	32 266,74	404,50	-	7 061,93	25 609,25
<b>Sonstige Anlagen:</b>					
Sonstige Grundstücke	1 004 816,78	-	142 249,71	-	862 567,07
Sonstige Gebäude	123 378,30	-	-	7 647,89	115 730,41
Hauszinssteuerabgeltung	211 400,--	-	-	21 140,--	190 260,--
Bekleidung u. Ausrüstung	178 377,39	70 219,12	69 247,44	21 138,60	198 210,47
Unvollendete Bauten	96 988,93	53 896,49	096 988,93	-	53 896,49
	23 682 754,76	756 977,72	320 644,61	3 220 413,77	20 898 674,10
X) einschl. 87 500 RM NF.-Sonderabschrbg.					
<b>Umlaufvermögen:</b>					
Stoffvorräte				1 767 854,55	
Wertpapiere				18 140 454,44	
Betriebsanlageguthaben				500 000,--	
Baudarlehen				6 021,--	
Gegebene Anzahlungen				66 054,--	
Liefer- und Leistungsforderungen				566 036,13	
Sonstige Forderungen				239 864,95	
Barmittel				259 635,12	
Bankguthaben				9 533 957,75	31 079 877,94
<b>Rechnungsabgrenzung:</b>					
Bewertungsposten s. Zinsverpflichtung f.d. Anleiheablösungssch.				851 015,94	1 282 248,10
Verchiedene				431 232,16	
Verwahrte Sicherheiten					
		RM 89 225,63			
		Summe der Aktiva			53 260 800,14

Passiva	RM	RM
Grundkapital		18 000 000,--
<b>Rücklagen:</b>		
Gesetzliche Rücklage	900 000,--	
Rücklage f. Erhaltung d. Bahn-		
anlage	5 026 115,--	
Rücklage f. Ersatzbeschaffungen	49 869,98	
Erneuerungsrücklage	1 500 000,--	
Werkwohnungsbaurücklage	500 000,--	7 975 984,98
<b>Rückstellungen:</b>		
Führer-Rückstellung	9 624 429,67	
Selbstversicherungsrückstellg.	121 922,46	
Sonstige Rückstellungen	5 056 790,15	14 803 142,28
<b>Verbindlichkeiten:</b>		
Anleihendarlehen	7 070 965,28	
Zinsverpflichtung f.d. Anleihe-		
ablösungsschuld	3 255 711,74	
	10 326 677,02	
Sonstige Darlehen	93 896,37	
Liefer- und Leistungsschulden	402 505,61	
Stadt Dresden	546 374,96	
Sonstige Schulden	265 930,38	11 635 384,34
<b>Rechnungsabgrenzung:</b>		
		797 030,97
<b>Gewinn:</b>		
Gewinn 1943	727 770,84	
Verlustvortrag aus 1942	678 513,27	49 257,57
<b>Erhaltene Sicherheiten</b>		
	RM 89 225,63	
		Summe der Passiva
		53 260 800,14



embe

Au  
= =  
Ve  
Au  
Ve  
Be  
S  
Be  
So  
Tr  
Un  
Fu  
fu  
fu  
fu  
fu  
fu  
So  
So  
Ru  
So

Au  
Ve  
Be  
So  
Be  
Be  
So  
Tr  
Un  
Fu  
fu  
fu  
fu  
fu  
fu  
So  
So  
Ru  
So

Ver  
Aus  
So  
Be  
weg  
ALL

Zuw  
Zuw  
Zuw  
Rüc  
Abs  
NF  
And  
Zin  
Rei



Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen	RM	RM
<b>Verlustvortrag</b>		678 513,27
<b>Aufwendungen für den Straßenbahnbetrieb:</b>		
<b>Verwaltungskosten:</b>		
Besoldungen, Löhne u. sonst. Bezüge	968 047,25	
Sonstige Verwaltungskosten	92 466,76	
<b>Betriebskosten:</b>		
Besoldungen, Löhne u. sonst. Bezüge	9 256 178,67	
Sonstige Betriebskosten	721 534,29	
Treibkraftkosten	2 619 597,86	
<b>Unterhaltungskosten, einschl. Lohnaufwand</b>		
für Gleisanlagen	1 623 829,20	
für Streckenausrüstung	158 371,51	
für Fahrzeuge	2 915 704,20	
für Werkstattmaschinen, masch. Anlagen	15 266,18	
für Werkzeuge, Geräte, Betriebsausstatt.	190 891,73	
für Grundstücke und Gebäude	96 725,43	
<b>Soziale Ausgaben:</b>		
Soziale Abgaben	703 090,59	
Ruhegehälter, Ruhegehälter	2 965 162,73	
Sonstige Ausgaben f. Wohlfahrtszwecke	104 684,92	
<b>Aufwendungen f. d. Kraftverkehrsbetrieb:</b>		
<b>Verwaltungskosten:</b>		
Besoldungen, Löhne u. sonst. Bezüge	17 096,85	
Sonstige Verwaltungskosten	1 619,55	
<b>Betriebskosten:</b>		
Besoldungen, Löhne u. sonst. Bezüge	311 730,82	
Sonstige Betriebskosten	48 690,84	
Treibkraftkosten	95 161,08	
<b>Unterhaltungskosten, einschl. Lohnaufwand</b>		
für Zufahrtstraßen	2 521,08	
für Streckenausrüstung	308,69	
für Fahrzeuge	318 376,52	
für Werkstattmaschinen, masch. Anlagen	76,87	
für Werkzeuge, Geräte, Betriebsausstattung	4 622,59	
für Grundstücke und Gebäude	6 579,22	
<b>Soziale Ausgaben:</b>		
Soziale Abgaben	25 101,19	
Ruhegehälter, Ruhegehälter	62 708,65	
Sonstige Ausgaben f. Wohlfahrtszwecke	5 477,16	
<b>Versicherungskosten</b>	182 584,39	
<b>Ausweispflichtige Steuern</b>	7 456 307,70	
<b>Sonstige Steuern und Abgaben</b>	1 496 363,20	
<b>Beiträge an Berufsvertretungen</b>	23 390,40	
<b>Weg- und Betriebsabgaben</b>	2 709 574,27	
<b>Alle übrigen Aufwendungen</b>	304 755,46	
<b>Betriebsausgaben insgesamt</b>		35 585 597,85
Zuweisung zur gesetzl. Rücklage		800 000,--
Zuweisung zur Erneuerungsrücklage		1 500 000,--
Zuweisung zur Rücklage f. d. Werkwohnungsba		500 000,--
Rücklage für Erhaltung der Bahnanlage		1 633 322,--
Abschreibungen auf Anlagen		3 132 815,77
MF-Abschreibung		87 500,--
Andere Abschreibungen		23 478,18
Zinsenaufwand		9 221,--
<b>Reingewinn: Gewinn 1943</b>	727 770,84	
<b>Verlustvortrag aus 1942</b>	678 513,27	49 257,57
		<b>44 000 303,64</b>

DRESDNER STRASSENBAHN AG.  
Der Vorstand

Lehner Bockemühl

am 31. Dezember 1943

Erträge	RM	RM
<b>Einnahmen aus dem Straßenbahnbetrieb:</b>		
Personenverkehr	40 552 352,08	
Güterverkehr	139 401,16	
Sonstige Einnahmen	313 150,44	41 000 903,68
<b>Einnahmen aus dem Kraftverkehrsbetrieb:</b>		
Personenverkehr	1 119 522,36	
Sonstige Einnahmen	14 169,95	1 133 692,31
<b>Außerordentliche Erträge</b>		1 865 707,65

44 000 303,64

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.  
Dresden, den 12. Mai 1944 Hermann Wickhaus, Wirtschaftsprüfer



mba







mb